

berühmtesten Meister bringen soll, da gerade diese den Charakter und das Können der Künstler wie das allmähliche Entstehen ihrer Werke oft viel deutlicher zeigen, als die vollendeten Bilder oder Statuen. Dagegen soll in diesem vornehmlich der Gegenwart und ihren Interessen gewidmetem Blatt die alte Kunst nur in soweit Berücksichtigung finden, als sie auf die heutige unmittelbar einwirkt oder ihre Schöpfungen ein allgemeines Interesse für das Publikum wie die Künstler, nicht bloß für die Kunstforscher darbieten.

Der Text wird sich in strengem Anschluß an den bildlichen Schmuck eines jeden Heftes in seinen Leitartikeln darauf beschränken, jenen zu ergänzen und zu erläutern; er soll die Entstehungsgeschichte der mitgeteilten Kunstwerke geben und ihren Zusammenhang mit den gesamten Produktion nachweisen. Ausstellungsberichte, Künstlerbiographien und noch lieber Selbstbekenntnisse werden mit Besprechungen irgend welcher „brennenden Fragen“, wie Atelierbriefen launigen und ernsten Inhalts abwechseln. Daran schließen sich jene allen Künstlern und kunstliebenden Laien gleich willkommenen kurzen Notizen über Ausstellungen, Kunsthandel, Sammlungen, Kunstliteratur, endlich Personalnachrichten, Retrospektive und Vermischtes.

So soll denn unsere Zeitschrift ihre volkstümliche, ganz auf die Vermittelung des Zusammenhanges der Künstler mit der großen Masse der Nation gerichtete Tendenz streng festhalten. Will sie doch nur ein Ausdruck jener unbefangenen Freude am Schönen und am künstlerischen Schaffen jeder Art werden, die aus der Zufriedenheit mit der Gegenwart entspringend, ein so liebenswürdiger Zug unserer Zeit und unseres Volkes seit seiner glänzenden Wiedergeburt geworden ist.

[43903] Die Versendung des
ersten Heftes
von:

Die Geschäftsfrau und die

Gehilfinnen im Geschäft.

Ein Lehrbuch des Wissenswürdigsten aus den Handelsfächern für Frauen und Töchter, welche im Geschäftsleben stehen oder in dasselbe eintreten wollen.

Bearbeitet von der Redaktion des
Maier-Rothschild.

Heftausgabe à 30 A pro Heft. Vollständig
in ca. 15 Heften.

erfolgt in der zweiten Woche des September. Die vielfach begehrten direkten Sendungen kann ich leider nicht ausführen; dagegen geschieht die Ausgabe des ersten Heftes hier und in Leipzig an einem Tage.

Die immer noch massenhaft einlaufenden Bestellungen zeigen mir das Interesse, welches der Gesamtbuchhandel an dieser Novität nimmt, und ich spreche hierfür meinen Dank aus mit der gleichzeitigen Bitte um recht thätkräftige und anhaltende Verwendung. Diejenigen geehrten Handlungen, welche das diesbezügliche Circular etwa nicht erhalten haben sollten, bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 31. August 1885.

Julius Maier.

Von hohen Kirchen- und Schulbehörden empfohlen!

[43904]

Nur auf Verlangen wird verschickt und liegt zum Versand bereit:

Entwürfe und Dispositionen zu Unterredungen über die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Für Lehrer und Freunde des göttlichen Wortes überhaupt bearbeitet von K. Großmann. Zweite Auflage. 8°. 352 Seiten. Preis 3 M. In Rechnung mit 25%; bar mit 33 1/3%; auf 12:1 Freiemplar.

Entwürfe und Dispositionen zu Unterredungen über den Kleinen Katechismus D. Martin Luthers. Für Lehrer und Freunde des göttlichen Wortes überhaupt bearbeitet von K. Großmann. Zweite Auflage. 8°. 234 Seiten. Preis 2 M. 40 A. In Rechnung mit 25%; bar mit 33 1/3%; auf 12:1 Freiemplar.

Im Nachstehenden von den vielen nur einige — und zwar ganz kurze — Recensionsauszüge, die Ihnen die Überzeugung bringen möchten, daß die Großmannschen Bücher

Ihrer ganz besonderen Verwendung, um die ich bitte, wert sind.

„Beide Schriften sind berufen, in die erste Reihe derjenigen Hilfsmittel zu treten, welche im Religionsfache dem Lehrer wie der Schule nutzbringend sein werden.“ (Preuß. Schulzeitung.)

„Ganz vorzüglich nicht nur für Präparanden und angehende Lehrer, sondern ohne jede Begrenzung für alle Lehrende. (Volksschulfrd.)

„Die ausgeführten Katechesen müssen wir als Musterkatechesen bezeichnen.“ (Christl. Schulbote.)

„Wir würden es für einen Segen erachten, wenn viele Lehrer aus diesem Buche Belehrung suchten.“ (Aus dem Gutachten des Konsistoriums der Prov. Sachsen.)

„Ein wirklich gutes, recht brauchbares Werk, das namentlich im Unterschied von manchen ähnlichen, sonst auch gediegenen Büchern die richtige Mitte zwischen dem Zuviel und Zuwenig glücklich trifft.“ (Theol. Litteraturbl.)

Halten Sie, bitte, obige Bücher trotz der vielen Konkurrenzschriften stets auf Lager, um bei Nachfrage dieselbe sofort befriedigen zu können.

Bis zum 1. Oktober d. J. bestellt, will ich

1 Probeexemplar bar mit 50%

abgeben. Die günstigen Bezugsbedingungen dürften auch in Ihrem eigensten Interesse zu energischer Verwendung ermuntern.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, den 4. September 1885.

R. Herrosé Verlag.

Scherr's Bilderaal d. Weltliteratur. Dritte Auflage.

[43905]

Stuttgart, September 1885.

P. P.

Demnächst erscheint in unserem Verlag:

Bilderaal der Weltliteratur von Johannes Scherr.

Dritte, neu bearbeitete und stark vermehrte
Ausgabe.

3 Bände in Lexikon-Format.

Elegant broschiert 18 M.; in drei Halbfranzbänden 24 M. ord.

Es bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung dieser in dritter Auflage erscheinenden poetischen Anthologie, welche schon lange unbestritten den ersten Rang unter allen ähnlichen Erscheinungen einnimmt und von keiner an Umfang und Reichhaltigkeit erreicht wird. Die vorliegende dritte Auflage ist nicht nur wesentlich vermehrt und bis auf die neueste Zeit fortgeführt, sondern sie hat auch bezüglich der Einteilung des Stoffes eine vollständige Umwandlung erfahren, insofern derselbe jetzt auf drei Bände verteilt ist, wie folgt:

Inhalt des ersten Bandes:

Erstes Buch: Das Morgenland. 1. China. 2. Japan. 3. Indien. 4. Hebräerland. 5. Arabien. 6. Persien. 7. Türkei.

Zweites Buch: Hellas und Rom. 1. Hellas. 2. Rom. Anhang zum zweiten Buch: 1. Die christlich-dogmatische Dichtung. 2. Eine Probe der weltlich-lateinischen Dichtung des Mittelalters.

Drittes Buch: Die romanischen Länder. 1. Frankreich.

Viertes Buch: Die romanischen Länder (Fortsetzung). 2. Italien.

Fünftes Buch: Die romanischen Länder (Schluß). 3. 1) Spanien. 2. Rumänien.

Inhalt des zweiten Bandes:

Sechstes Buch: Die germanischen Länder. 1. Deutschland.

Inhalt des dritten Bandes:

Siebentes Buch: Die germanischen Länder (Fortsetzung). 2. Die Niederlande (Holland und Flandern).

Achstes Buch: Die germanischen Länder (Fortsetzung). 3. England (Schottland, Irland) u. Nordamerika.

Neuntes Buch: Die germanischen Länder (Schluß). 4. Skandinavien: 1) Island; 2) Dänemark und Norwegen; 3) Schweden und Finnland.

Zehntes Buch: 1. Die Slavenländer: 1) Böhmen; 2) Serbien; 3) Polen; 4) Rußland. 2. Ungarn. 3. Neugriechenland.

Nachdem „Scherr's Bilderaal der Weltliteratur“ mehrere Jahre ganz vergriffen war, wird die Vollendung der dritten Auflage von vielen freudig begrüßt werden und infolge dessen starke Nachfrage nach dem geschätzten Werke stattfinden.

Ihren gef. Bestellungen entgegengehend,
zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebrüder Kröner.